

Mehr Mobilität für Pankow dank rot-rot-grüner Mobilitätspolitik!

In Pankow werden die Angebote von Bus und Bahn weiter ausgebaut! Das ist für alle Pankowerinnen und Pankower eine erfreuliche Nachricht. Der Nahverkehrsplan Berlin 2019 bis 2023 sieht viele Verbesserungen der ÖPNV-Angebote vor: So den Einsatz größerer Fahrzeuge oder auch Taktverdichtungen und die Einführung neuer Linien und Verbindungen. Die SPD-Fraktion unterstützt dieses Vorhaben der Landesregierung mit einem Antrag in der Bezirksverordnetenversammlung, der zugleich als Stellungnahme an den Senat gerichtet ist.

„Die Einführung neuer Metrobuslinien verbessert die Verkehrsbeziehungen vor allem im Norden des Bezirkes und bietet die Chance für einen schnelleren und vielfältigeren Anschluss auch über Bezirksgrenzen hinweg. Damit wird den veränderten Mobilitätsbeziehungen der Bewohnerinnen und Bewohner unseres Bezirkes Rechnung getragen.“, erklärt Roland Schröder, Vorsitzender der SPD-Fraktion. Die SPD-Fraktion hat sich oft für diese Anliegen mit eigenen Anträgen eingesetzt und begrüßt diese Aspekte im Nahverkehrsplan und hofft auf schnelle Realisierung.

Neben den bestehenden Wohnquartieren sollen auch neue Wohnquartiere, wie im Blankenburger Süden und am Pankower Tor, frühzeitig durch Neubaustrecken der Straßenbahn angebunden werden. Roland Schröder fordert für die Straßenbahnstrecke von Pankow über Heinersdorf nach Weißensee „eine schnelle Realisierung, da diese auch für städtebauliche Grundsatzentscheidungen für den Ortsteil Heinersdorf besonders wichtig ist.“

Eine entscheidende Änderung im Nahverkehrsplan ist aber dennoch erforderlich: Deshalb bekräftigt der neue Beschluss den einstimmigen BVV-Beschluss vom Januar 2018 für einen Regionalbahnhof im stark aufwachsenden Ortsteil Buch und gegen den vorgesehenen Turmbahnhof am städtebaulich von allem abgeschnittenen Karower Kreuz. Aufgrund der geringen Erschließungs- und Umsteigefunktion, dem geringen verkehrlichen Nutzen sowie den hohen Bau- und vor allem Erschließungskosten dieses Bahnhofs im unerreichbaren Niemandsland soll sich das Bezirksamt für eine Änderung des Nahverkehrsplanes Berlin 2019-2023 einsetzen. „Wir wollen den Ortsteil Buch besser an den übrigen Bezirk, Berlin und dem künftigen Flughafen BER anbinden. Deshalb fordern wir die Errichtung eines Regionalbahnhofes in Buch. Dafür soll der verkehrlich unsinnige Bahnhof am Karower Kreuz gestrichen werden, bevor noch weitere Gelder verschwendet werden“ stellt Schröder klar.